

[10529.] Die

Breslauer Zeitung,
deren Abonnentenzahl beim letzten Quartalwechsel wiederum bedeutend gestiegen ist, empfiehle ich hiermit zur freihändigen Benutzung für literarische Anzeigen. Der Preis pro Petitzeile ist $1\frac{1}{4}$ S h . und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreunden in laufende Rechnung.

Für die kritischen Berichte des von Dr. R. Gottschall redigirten Feuilletons bitte ich um rasche Einsendung von zur Besprechung geeigneten Verlagsartikeln. Recensionsbelege werden den Verlegern pünktlich zugestellt.

Breslau, d. 15. Juli 1859.
Eduard Trewendt.[10530.] Zu Inseraten für den
Boten aus dem Niesengebirge
(Auflage 5400),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden und bitte ich zugleich, bei Inseraten der Schlesischen und Breslauer Zeitung meine Firma gef. beifügen zu wollen.

Hirschberg.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung.
(Julius Berger.)[10531.] Inserate in den Intelligenzblättern von:
Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig.
Petitzeile $1\frac{1}{2}$ M g .**Zeitschrift für rationelle Medicin**, v. Henle und Pfeuffer. Petitzeile $1\frac{1}{2}$ M g .

Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 f.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung
in Leipzig.[10532.] **Kalender-Inserate.**

Wir empfehlen unsern

Volkskalender pro 1860

zu Ankündigungen namentlich populärer Werke, die bei einer Auflage von 40—45,000 Exemplaren des Kalenders gewiss von gutem Erfolg sind, als solche während eines ganzen Jahres in allen Schichten der Bevölkerung in Wirklichkeit bleibend. Die gespaltene Nonpareille-Zeile berechnen wir mit 5 S h , die gespaltene Petitzeile mit 6 S h ; größere Schriften nach Verhältnis des Raumes.

Ebenso sind Inserate von Schriften für das reisende und handeltreibende Publicum in unserm

Neise- und Notizkalender für 1860, sowie von militärischen Werken in unserm
Preußischen Militair-Notiz-Kalender für 1860

von vortheilhaftester Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke und berechnen wir die Petitzeile in diesen beiden Kalendern mit nur 2 S h .

Inserate zur Aufnahme erbitten jedoch bis 1. August, da die Kalender bereits Ende August erscheinen.

Berlin, im Juli 1859.

Trowitzsch & Sohn.[10533.] **Central-Anzeiger**
für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redaktionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und besseren populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit $2\frac{1}{2}$ M g .

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.[10534.] **Zu Inseraten**
empfehlen wir**Die Glocke.**

Illustrierte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Insertionspreis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum $4\frac{1}{2}$ M g no.
Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt**
von A. H. Payne.

[10535.] **Zu Inseraten für die
Kölnische Zeitung**
(Aufl. 14,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Göttingen.

M. Lengfeld'sche Buchhdg.
(E. H. Mayer.)

[10536.] **Strassenpapiere**
in bekannten 3 Sorten hält stets vorrätig und
empfiehlt freundlichst
Rob. Hoffmann in Leipzig.

Börse in Leipzig, am 18. Juli 1859.

Wechsel.	Angeb.- boten.	Gesuch-
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . { k. S. 2 Mt.	—	142 $\frac{1}{4}$
Augsburg pr. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl. F. { k. S. 2 Mt.	57 $\frac{1}{2}$ /16	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt. . . . { k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 fl. Ladr. à 5 fl. { k. S. 2 Mt.	—	108
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt. . . . { k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt, M. pr. 100 fl. in S.W. { k. S. 2 Mt.	—	57 $\frac{1}{2}$ /16
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . { k. S. 2 Mt.	—	150 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 Pf. St. . . . { Tagessatz. 3 Mt.	—	—
Paris pr. 300 Frs. . . . { k. S. 3 Mt.	—	79
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ. { k. S. 3 Mt.	—	83 $\frac{1}{4}$

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1 $\frac{1}{2}$ Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	9. 1 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 fl. pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " d°.	—	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	8 $\frac{1}{2}$
Holland. Duc. à 3 fl. à Agio pr. Ct.	—	5. 11
Kaiserl. d°. d°. " " d°.	—	3
Conv. Species u. Gulden " " d°.	—	3
Idem 20 Kr. " " d°.	100 $\frac{3}{4}$	—
Idem 10 Kr. " " d°.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein " " ".	—	448
Silber, " d°. " " ".	—	29 $\frac{1}{2}$
Wiener Banknoten in 20 fl. F. " " ".	—	—
Idem in Oestr. Währ. " " ".	—	84
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 fl. " " ".	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *)	—	98

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505);

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Böstock. Bank, 7) die internationale Bank in Luxemburg.

Übersicht des Inhalts.

Eröffnete Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebatt Nr. 10448—10536. — Börse in Leipz.

Adolf & S. 10502.	Dunder, A. 10465.	Alemann, H., in D. 10482.	Trennbach 10530.
Anonyme 10448—51. 10506—7.	Wiescher, G. & 10457.	Kniep, Jr. 10518.	Saunier in S. 10486.
10509—15.	Wiescher, G. 10468.	Röder 10472.	Schmidt in R.-G. 10520.
Haft., Pfr.-att., in M. 10504.	Kröblich 10471.	Rödder in 2. 10490.	Schnee 10452. 10460.
10526.	Goor 10477. 10517.	Runkel-Stadt. Engl. 10534.	Schönfeld 10483. 10519.
Wöhler & C. 10455.	Gottschald 10485.	Rüngel & G. 10498.	Sramer 10425.
Badoen & S. 10521.	Grieben 10463.	Lengfeld 10435.	Stabel 10473.
Baumgärtner 10459.	Hasselberg 10453—54.	Logier 10481.	Tremewdt 10529.
Bauchöffer in M. 10600.	Heddenast 10491.	Maßfe 10493.	Tromisch & S. in B. 10532.
Bechbold 10484. 10505.	Heintze 10458.	Mehmel 10488.	Berw. d. Garde'schen Gen-
Bender 10497.	Heintze 10487.	Mersbach in B. 10462. 10468.	zusmasse in R. 10528.
Braumüller 10476. 10499.	Hirzel 10461.	Meyern 10492.	Voigtländer 10470.
Brügel & S. 10522.	Hödner 10464. 10467.	Müller, B. in R. 10480.	Weber & G. 10474.
Brockhaus 10533.	Hoffmann in 2. 10536.	Muquardt 10475.	William & R. 10489.
Chefins 10526.	Holdenefer 10496.	Rutt 10479.	Winter, G. & in 2. 10531.
Croß & G. 10503.	v. Jenisch & S. 10456. 10501.	Oberdorfer 10524.	Seh in R. 10508.
Dietrich 10527.	10523.	Rahle 10496.	Seifer 10469.
Dominicus 10478.	Jünger 10491.	—	—

Berantwortlicher Redakteur: Julius Graß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.